
BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0170/2020/1)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Bauausschuss	17.06.2020	öffentlich

K 35, Issel, Kreisel Ermesgraben, Auftragsvergabe

Kosten:

Betrag: 164.932,85 €
Haushaltsjahr: 2020
Teilhaushalt: Finanzhaushalt – Investive
Maßnahmen
Buchungsstelle: 54201 096110 524010120
Haushaltsansatz: 190.000,- €

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Bauausschuss stimmt einer Vergabe der Arbeiten für den Ausbau des zunächst provisorisch errichteten Kreisels im Kreuzungsbereich der K 35 mit der B 53 und den städtischen Straßen Isseler Straße/Schweicher Straße und Im Ermesgraben bei Schweich-Issel zu einem ordnungsgemäßen Kreisverkehrsplatz an den preisgünstigsten Anbieter zu.

Der Gesamtbauauftrag soll an die Firma F. Lehnen, Sehlem, in Höhe des zuschussfähigen Kreisanteils = 164.932,85 € (Angebotssumme in Höhe von 519.309,99 €) vergeben werden.

Der Kreisanteil der Baumaßnahme wird vom Land voraussichtlich mit einer Förderquote von 70 % bezuschusst. Ein entsprechender Zuwendungsantrag wurde beim Land gestellt und befindet sich dort aktuell in Bearbeitung.

Wie mit der Stadt Schweich vorbesprochen geht die K 35 nach Abschluss dieser Maßnahme und der ebenfalls im Kreisstraßenbauprogramm 2020 enthaltenen Maßnahme K 35, Issel – L 47, mit Beginn des darauffolgenden Kalenderjahres in die Straßenbaulastträgerschaft der Stadt Schweich über. Eine entsprechende Vereinbarung ist bereits mit der Stadt Schweich ausgehandelt worden und soll im Rahmen der dortigen Stadtratssitzung am 18.06.2020 entsprechend ratifiziert werden.

Sachdarstellung:

Der Kreistag hat die Maßnahme in seiner Sitzung am 16.12.2019 in das Kreisstraßenbauprogramm 2020 mit einem Ansatz von 190.000,- € aufgenommen.

Die Baumaßnahme wird vom Land voraussichtlich mit einer Förderquote von 70 % bezuschusst.

Im Kreuzungsbereich der K 35 mit der B 53 und den städtischen Straßen Isseler Straße/Schweicher Straße und Im Ermesgraben war im Jahr 2012 ein provisorischer Kreisel errichtet worden. Im Laufe der Jahre hat sich gezeigt, dass der Verkehrsfluss an diesem Knotenpunkt tatsächlich am besten mittels eines Kreisverkehrsplatzes geregelt werden kann, so dass sich das Provisorium bewährt hat. Nachdem sich an diesem jedoch mehr und mehr Abnutzungsspuren, insbesondere auch im Asphaltaufbau, gezeigt hatten, hatte sich die Stadt Schweich Ende des Jahres 2017 erstmalig an Kreis und Bund gewandt und um eine Beteiligung dieser Träger an einem Ausbau des Provisoriums zu einem ordnungsgemäßen Kreisverkehrsplatz gebeten. Nachdem diese ihre Zustimmung zu einer Realisierung des Projekts im Jahr 2020 gegeben hatten, hat die Stadt in Abstimmung mit dem LBM Trier die Planungen hierfür übernommen und das Büro Boxleitner Trier, mit dessen Ausschreibung beauftragt. Die Kosten des Kreisverkehrsplatzes werden entsprechend der Regelungen des Bundesfernstraßengesetzes im Endeffekt anteilig zwischen den an der Kreuzung beteiligten Straßenbaulastträgern (in diesem Fall Bund, Kreis und Stadt Schweich) aufgeteilt. Nach Abschluss dieser Maßnahme und der ebenfalls im Kreisstraßenbauprogramm 2020 enthaltenen Maßnahme K 35, Issel – L 47, kann die K 35 abgestuft werden und wird dann vereinbarungsgemäß im Gesamten seitens der Stadt Schweich als Gemeindestraße übernommen werden.

Die Bauarbeiten sind nun Mitte des Jahres im Auftrag der Stadt Schweich durch das Ingenieurbüro Boxleitner öffentlich ausgeschrieben worden. Bis zur Submission am 12.06.2020 wurden zwei Angebote abgegeben.

Die Firma F. Lehnen, Sehlem, hat mit 519.309,99 € das günstigste Angebot vorgelegt und damit die Ausschreibung gewonnen.

Für die einzelnen Baulastträger fallen nach Auswertung des Angebots folgende Kosten an:

Zuschussfähiger Anteil Kreis Trier-Saarburg (K 35)	164.932,85 €
Anteil Stadt Schweich (Stadtstraßen)	161.089,96 €
Anteil Bund (B 53)	<u>193.287,18 €</u>
Summe	519.309,99 €

Die Firma F. Lehnen, Sehlem, ist dem LBM Trier als erfahrene Fachfirma bekannt und bietet die Gewähr für eine vertragsgemäße Durchführung der Arbeiten.

Die Verwaltung schlägt daher vor, der Fa. F. Lehnen, Sehlem, den Auftrag für die Straßenbaumaßnahme zur Angebotssumme von 164.932,85 € (Kreisanteil) zu erteilen.

Die Baukosten werden seitens des Landes voraussichtlich mit einer Förderquote von 70 % bezuschusst. Ein entsprechender Zuwendungsantrag befindet sich derzeit beim LBM Trier in Prüfung.